



## Der Pressesprecher des Landgerichts

Landgericht Mönchengladbach Postfach 10 16 20 41016 Mönchengladbach

An die  
Bezieher der Presseübersicht  
des Landgerichtsbezirks

Mönchengladbach

Postfach 10 16 20

41016 Mönchengladbach

Telefon (02161) 276 - 0

Durchwahl: (02161) 276 - 222

Telefax (02161) 276 - 310

Joachim Banke

Vorsitzender Richter am Landgericht

Datum 08.09.2006

Betr.:

100-Jahr-Feier des Landgerichts und der Staatsanwaltschaft Mönchengladbach

hier:

Tag der offenen Tür am Sonntag, 24.09.2006, von 10.00 bis 16.00 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahre 2006 blicken sowohl das Landgericht Mönchengladbach als auch die Staatsanwaltschaft Mönchengladbach auf eine 100jährige Geschichte zurück.

Aus diesem Anlass findet auf Einladung der Präsidentin des Landgerichts Mönchengladbach, Frau Ina Obst-Oellers, die hierzu auch im Namen des Leitenden Oberstaatsanwalts Herrn Heinrich Franzen einlädt,

**am Sonntag, 24.09.2006, von 10.00 bis 16.00 Uhr**

**im Justizhauptgebäude Hohenzollernstraße 157**

**ein Tag der offenen Tür**

statt, an dem sich Landgericht und Staatsanwaltschaft Mönchengladbach einem breiteren Publikum präsentieren wollen.

Die Besucher, für deren leibliches Wohl in der Kantine des Landgerichts gesorgt wird, erwartet ein umfangreiches Programm:

Im Schwurgerichtssaal finden zwei zentrale Show-Hauptverhandlungen unter Beteiligung von Richtern, Staatsanwälten und Rechtsanwälten aus Mönchengladbach statt, in der es in historischem Rahmen und in Anlehnung an den „Biberpelz“ um den Diebstahl von Geld und eines Mantels geht. Dort werden die Mönchengladbacher Juristen ihre schauspielerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Die Wachtmeister des Landgerichts Mönchengladbach präsentieren im Rahmen einer Ausstellung versteckte und getarnte Waffen und so genannte Sprengstofffallen. Sie stellen die Sicherheitsschleuse, die Videovernehmungsanlage und das Zeugenschutz-zimmer des Landgerichts vor. In mehreren Vorführungen zeigen sie Techniken der Eigen- und Fremdsicherung und demonstrieren dabei die Vorführung von Angeklagten, deren Fesselungen und die Abwehr von Angriffen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landgerichts und der Staatsanwaltschaft stellen an ihrem Arbeitsplatz ihre Arbeit dar und stehen für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Am richterlichen Arbeitsplatz können die Besucher miterleben, wie in juristischen Datenbanken wie JURIS und Beck-Online recherchiert wird, wie die einzelnen Gerichte und Behörden über das landesweite Intranet miteinander vernetzt sind und wie sich das Landgericht und die Staatsanwaltschaft Mönchengladbach selbst im Internet präsentieren. Staatsanwälte stehen dem Besucher Rede und Antwort.

Auf Zivil- und Geschäftsstellen können sich die Teilnehmer am Tag der offenen Tür zeigen lassen, wie heute unter Einsatz moderner Techniken Akten und Termine verwaltet und gerichtliche Entscheidungen ausgefertigt und zugestellt werden.

Die Bewährungshilfe und die Führungsaufsicht bei dem Landgericht Mönchengladbach stellen ihre Arbeit in einer kleinen Ausstellung dar. Die Staatsanwaltschaft Mönchengladbach hat für den Besucher ihre Asservatenkammer geöffnet. Die Bücherei des Landgerichts zeigt ihren Bücherbestand.

Bei mehreren Führungen durch das Landgerichtsgebäude haben die Besucher die Gelegenheit, den Weg einer Akte durch das Gericht von dem Eingang der Klageschrift bis zur Ausfertigung des Urteils zu verfolgen. Auch das Dienstzimmer der Landgerichtsprä-

sidentin, das sonst für die Öffentlichkeit nicht zugänglich ist, wird bei dieser Führung nicht ausgespart.

Auch die Partner der Justiz wie Polizei, Sachverständige und Angehörige anderer juristischer Berufe sind mit von der Partie.

Die Polizei Mönchengladbach stellt erkennungsdienstliche Maßnahmen vor, in deren Rahmen sich die Besucher auch ihre Fingerabdrücke abnehmen lassen können. Bei zwei Vorführungen im Innenhof Rheinbahnstraße werden Rauschgift- und Sprengstoffspürhunde ihre Talente zeigen.

Die DEKRA Mönchengladbach führt auf der Rheinbahnstraße im Bereich vor dem neuen Parkhaus zweimal einen Crashtest durch, bei dem ein PKW mit hoher Geschwindigkeit auf einen Dummy, der auf einem Fahrrad sitzt, auffährt. Im Innenhof Rheinbahnstraße demonstriert die DEKRA Mönchengladbach an einem LKW die eingeschränkten Sichtverhältnisse eines LKW-Fahrers.

Notare, Rechtsanwälte und Sachverständige erläutern im Rahmen einer Vortragsreihe im Saal A 107 in mehreren Kurzvorträgen allgemein interessierende Fragen. Eine Diskussion mit den Zuhörern ist ausdrücklich erwünscht.

Notar Dr. Thomas Schultz aus Mönchengladbach spricht zum Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Rechtsanwalt Michael Klein aus Mönchengladbach erläutert die rechtliche Gestaltung von Eheverträgen. Der Bausachverständige Dr. Karl Bühler aus Mönchengladbach spricht über Schimmelpilz und Feuchtigkeitsschäden an Gebäuden. Rechtsanwalt Dr. Thorsten Seeber aus Mönchengladbach zeigt Probleme des neuen Gleichbehandlungsgesetzes im Spannungsfeld Vermieter – Mieter und Arbeitgeber – Arbeitnehmer auf. Der Verkehrssachverständige Dipl.-Ing. Hartmut Nieländer aus Mönchengladbach zeigt, was die Verkehrsunfallrekonstruktion heute zu leisten vermag. Notar Dr. Jochen Mues aus Mönchengladbach spricht über das notarielle Testament und den Erbvertrag. Zum Abschluss dieser Vortragsreihe stellt der Psychiater Martin Deis aus Viersen die Tätigkeit des psychiatrischen Sachverständigen im Strafverfahren dar.

Wegen der Einzelheiten des Programms am Tag der offenen Tür verweise ich auf den anliegenden Ablaufplan.

Mit freundlichen Grüßen

Banke